FALKENJAGD

ARISTOS R

Das Falkenjagd Aristos R ist eines der Bikes, das optisch sofort aus dem Testfeld heraussticht. Mit seinen betörenden Titan-Formen und Details aus dem 3D-Drucker kann man es einfach nicht übersehen. Doch kann das Gravel-Bike der deutschen Bike-Schmiede auch mit seiner Performance hervorstechen? Unser Test liefert die Antwort!

3/16

4/16

Präzision, Ausdauer und Geschwindigkeit – das sind die Tugenden eines Falken, die sich findige Jäger bei der Jagd mit den Greifvögeln zunutze machen. Und genau auf die soll der Name der Titan-Bike-Schmiede aus Garching bei München anspielen. Präzision ist jedenfalls auch bei der Rahmenproduktion des Falkenjagd Aristos R im 3D-Druckverfahren nötig – und wenn wir uns die perfekte Verarbeitung des Bikes anschauen, ist die auch zur Genüge vorhanden. Nachdem wir das **Falkenjagd Aristos R** in unserer letzten Ausgabe bereits einem ausführlichen Einzeltest unterzogen haben, muss es sich jetzt dem Vergleich mit den besten Gravel-Bikes des Jahres stellen. Im Rahmen selbst verbergen sich neben den Anschraubpunkten für zwei Flaschenhalterungen im Rahmendreieck Vorbereitungen für Schutzbleche, einen Gepäckträger, ein Frontlicht und sogar für die Verkabelung des Nabendynamos. Bei Schaltung und Bremse vertraut Falkenjagd auf die Campagnolo EKAR, die mechanische 1x13-Gravel-Gruppe der Italiener, die mit einer Übersetzung von 38 T vorne und 9–42 T hinten etwas mehr Bandbreite hat als die SRAM XPLR-Gruppen im Test. Das zahlt sich vor allem bei schneller Fahrt

aus. Die größte Schwachstelle der Schaltung bleibt, dass sie schwierig einzustellen und oft vergleichsweise hakelig und schwammig im Schaltvorgang ist. Durch Verbesserungen in der Produktion funktionieren neuere Modelle der EKAR aber schon deutlich besser als die ersten Chargen.

GEOMETRIE

FALKENJAGD ARISTOS R

8.484 €

AUSSTATTUNG

Schaltung Campagnolo EKAR
Übersetzung 1x 13 Gänge, 9–42
Bremse Campagnolo EKAR **160/160 mm**
Sattelstütze Falkenjagd Titan
Vorbau Falkenjagd Titan **100 mm**
Lenker Parapera **440 mm**

TECHNISCHE DATEN

Größen XS S M **L** XL XXL
Gewicht 9,00 kg
Reifendimension 700 x 45C

Laufradsatz Parapera
Reifen Schwalbe G-One R

BESONDERHEITEN
· 3D gedruckter Titanrahmen mit der Formgebung moderner Carbon-Bikes
· Vorbereitungen für Schutzbleche, Nabendynamo und Gepäckträger
· Integration auf höchstem Niveau
· 3D gedruckter Vorbau aus Titan

Titan-Meisterwerk – durch 3D-Druck werden bisher für Titan unmögliche Formen möglich. Kaum ein Bike zieht so viele Blicke auf sich!

Im Vergleich zum Modell aus dem Einzeltest hat Falkenjagd dem Aristos R einen neuen Reifen spendiert und den Schwalbe G-One Bite gegen den Schwalbe G-One R in 700x45C ausgetauscht. Und das tut dem Bike merklich gut, denn dadurch rollt es effizienter auf kompakten Untergründen, ohne an Grip und Traktion einzubüßen. Seine 45 mm hohen Carbon-Aero-Laufräder von Parapera mit 24 mm Innenmaulweite sind dabei eine gute Basis für mittelbreite Gravel-Reifen, bieten diesen eine solide Abstützung und passen optisch sehr gut zum Aristos R. Der Parapera-Alu-Lenker in 440 mm Breite und 15 mm Rise sowie 18° Flare wirkt hingegen sehr wuchtig. Wo er auf dem Oberlenker eine aufrechte Sitzposition und durch sein Flare viel Kontrolle ermöglicht, dürften die Drops etwas länger ausfallen. Etwas wuchtig ist auch das Gewicht des Bikes von glatten 9,00 kg in Größe L. Der Preis von 8.484 € geht hingegen für ein Titan-Bike dieser Güte absolut in Ordnung.

HELM POC OCTAL X MIPS
BRILLE OAKLEY SUTRO LITE SWEEP
JACKE ADIDAS THE TRACKSTAND CYCLING JACKET
HOSE ADIDAS THE TRACKSTAND CYCLING PANTS
SCHUHE ADIDAS THE VELOSAMBA CYCLING SHOE

Der Lenker mit seinem Rise sorgt für ein stelziges Fahrgefühl an der Front und für verminderten Druck auf dem Vorderrad, was bei sehr aggressiv gefahrenen Kurven ein Problem sein kann. Auch der leichte Toe-Overlap will beachtet werden. Ansonsten überzeugt das Bike aber mit einem hohen Vertrauen in den allermeisten Fahrsituationen. Das liegt zum einen an der sehr guten Bremspower der Campa-Stopper, die von den Schwalbe-Reifen auf unterschiedlichstem Terrain sicher auf den Boden gebracht wird. Zum anderen wirkt der Rahmen stabil und sicher – man hat das Gefühl, auf etwas Robustem und Haltbarem zu sitzen.

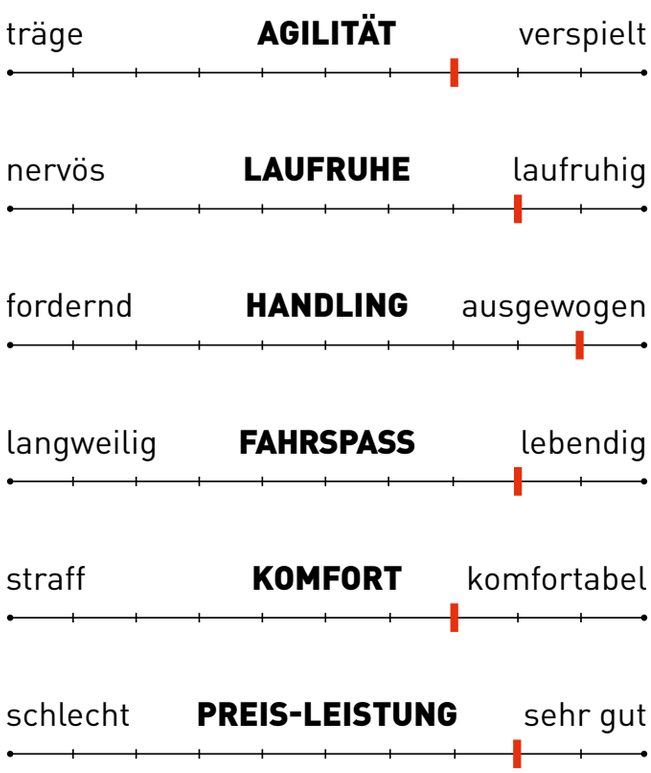
Auf der Komfort-Seite spielt das Aristos R trotz der dämpfenden Eigenschaften von Rahmen und Komponenten eher im Team „Straff". Das passt jedoch gut zum auf Vortrieb ausgelegten Charakter des Bikes. Vibrationen und kleine Schläge werden trotzdem angenehm gedämpft, lediglich gröber Schäle kommen spürbar zum Fahrer durch. Bei solchen gröberen Schlägen leidet dann auch die ansonsten sehr gute Effizienz des Falkenjagd. Zurück auf ebenerem Geläuf beschleunigt das Bike für sein Gewicht bereitwillig und hält die Geschwindigkeit sehr effizient – der kompletten Integration, den hohen Felgen und den damit einhergehenden Aero-Vorteilen sei Dank. Auch beim Handling gibt es weitgehend positive Nachrichten: Das Falkenjagd Aristos R ist direkt und präzise, ohne bei der Laufruhe Abstriche zu machen, und überzeugt so mit einem ausgeglichenen und intuitiven Handling, das sowohl erfahrenen Piloten als auch Einsteigern zu Spaß verhilft. Dabei fühlt sich das Bike vor allem in schnellen und langgezogenen Kurven wohl, ohne auf winkligeren Strecken oder Flow-Trails eine schlechte Figur zu machen.

TUNING-TIPPS

· Für mehr Sportlichkeit einen Lenker ohne Rise und mit etwas weniger Flare

Das Falkenjagd Aristos R sticht zwar, was seine Performance angeht, weder beim Handling noch bei Komfort oder Speed alle seine Konkurrenten aus, fährt aber als eines von wenigen Bikes in allen Kategorien in der Spitzengruppe mit. Mit diesem durch die Bank guten Abschneiden, hohem Fahrspaß, großer Bandbreite und Hammer-Optik sichert es sich verdient einen Platz auf dem Podium in diesem Vergleichstest.

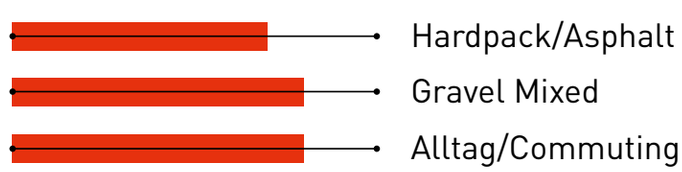
ERKLÄRUNG



FALKENJAGD
ARISTOS R

Größen XS S M **L** XL XXL
Gewicht 9,00 kg
Preis 8.484 €

EINSATZGEBIET



FAZIT

Geschwindigkeit, Präzision, Ausdauer – Das Falkenjagd Aristos R überzeugt nicht nur mit den Eigenschaften eines Falken, sondern auch mit einem breiten Einsatzspektrum und soliden Leistungen. Somit fährt es sich in die Spitzengruppe dieses Vergleichstests und ist durch die vielen Anschraubpunkte auch eine gute Wahl für sportliches Bikepacking oder den Alltags-Commute. Wer absolute Performance will, sollte jedoch lieber ein leichteres Bike mit elektronischer Schaltung wählen.

TOPS

- sehr gutes Gesamtpaket mit intuitivem Handling
- erstklassige Integration
- hochwertige Verarbeitung und Anmutung
- sehr viele Anschraub punkte

FLOPS

- zu straff für raues Gelände
- Toe-Overlap

HERSTELLER-WEBSITE